

Büro- und Geschäftshaus k47

Dem Siegerprojekt eines Gutachterverfahrens liegt die architektonische Idee zugrunde aus einem Kubus Volumina herauszuschneiden. Als das am besten geeignete Konstruktionssystem ergab sich trotzdem ein Skelettbau, da die Flexibilität in den Grundrisslösungen oberste Priorität hatte. Die grossen Auskragungen wurden mit tragenden Parapetträgern gelöst. Aufgrund der in jedem Geschoss unterschiedlichen Grundrisskonfigrationen war keine durchgängige vertikale Lastableitung möglich und daher die punktuelle Anordnung von Stahlhängern und Auswechslungskonstruktionen erforderlich. Als besondere konstruktive Herausforderung galt für uns die über dem Gebäude schwebende Skybox, da es trotz grosser Spannweiten und Auskragungen eine überaus filigrane und transparente Konstruktion werden sollte. Die Lösung mittels Stahlverbundkonstruktionen und F 90 beschichteten Stahlteilen wurde dann auch konsequent umgesetzt.

Mitarbeit: Peter Hörmann, Oliver Amschl

Büro- und Geschäftshaus k47

Franz-Josefs-Kai 47 1010 Wien, Österreich

FUNKTION

Büro und Verwaltung

PLANUNG

2001 - 2003

AUSFÜHRUNG

2001 - 2003

Peter Hörmann, Oliver Amschl

WEITERE KONSULENTINNEN

Bauphysik: Walter Prause, Wien
HKLS - und Elektro-Planung: Reinhold

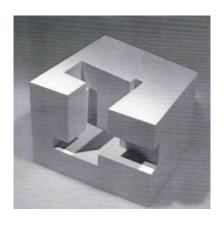
Bacher, Wien

Beschriftungskonzept: Ingeborg

Kumpfmüller, Wien







Büro- und Geschäftshaus k47



